„Giant Leap" will neuen Standort für Kindertagesstätte eröffnen

Die Aufnahme in den Kindergartenbedarfsplan befürwortet / 65 Mitarbeiter betreuen knapp 300 Kinder an sechs Standorten

Kuppenheim (rjk). Das Unternehmen Giant Leap – ein privater Kindergartenträger mit Sitz in Esslingen – will in Kuppenheim einen neuen Standort für eine Kindertagesstätte eröffnen. Der Kuppenheimer Gemeinderat hat in seiner Sitzung am Montag die Aufnahme der Kindertagesstätte „Kleine Riesen – Little Giants" in den Kindergartenbedarfsplan der Stadt Kuppenheim einstimmig befürwortet. Die Entscheidung darüber wird am 18. Juli getroffen, wenn in der Gemeinderatssitzung der Kindergartenbedarfsplan fortgeschrieben wird.

In der Sitzung am Montag anwesend waren die beiden Giant Leap-Geschäftsführer Jelena und Peter Wahler. Jelena Wahler stellte das Unternehmen, die Pläne und das pädagogische Konzept vor. Demnach betreibt das Unternehmen bereits erfolgreich mehrere Kinderkrippen und Kindertagesstätten unter dem Markennamen „Kleine Riesen – Little Giants". In Kuppenheim möchten die Eheleute eine Kindertagesstätte mit zwei Krippengruppen für Kinder ab acht Wochen und eine Kindergartengruppe jeweils in Ganztagsbetreuung eröffnen. Aus Unzufriedenheit mit der damals und auch heute noch aktuellen Situation hatten die Wahlers, die selbst zwei Kinder haben, 2006 in Stuttgart ihre erste Kindertagesstätte gegründet, wie Jelena Wahler berichtete. Das „innovative Konzept" hatten sie aus den USA mitgebracht, „wo wir gelebt und auch studiert haben". Aktuell beschäftige das Unternehmen an sechs Standorten 65 Mitarbeiter; es würden knapp 300 Kinder betreut.

„Was ist für Eltern wichtig, dass sie entspannt zur Arbeit gehen können?", fragte Jelena Wahler und gab im Zuge ihrer Ausführungen zum pädagogischen Konzept gleich selbst die Antwort. „Sie müssen überzeugt sein, dass ihre Kinder in einer sicheren Umgebung sind." Ein zweiter wichtiger Punkt sei der Aspekt „Gesundheit", der von ausreichend Bewegung bis zu adäquater Ernährung reiche. Wert gelegt werde auf eine „ganzheitliche Frühpädagogik". Zudem gebe es für die Eltern – „sofern gewünscht" – die Möglichkeit einer bilingualen, also zweisprachigen Betreuung.

Nach mehreren Vorgesprächen mit den beiden Geschäftsführern war die Verwaltung zu der Überzeugung gelangt, „dass mit dieser Kindertagesstätte eine qualitativ hochwertige Kinderbetreuung vor allem im Ganztagesbereich angeboten werden kann", betonte Bürgermeister Karsten Mußler – und berichtete von einer Bedarfsumfrage, die derzeit in Kuppenheim durchgeführt wird. Tendenz: „Bedarf ist vorhanden – vor allem auch für eine Ganztagsbetreuung im Krippenbereich." Die Kindertagesstätte könnte laut Mußler zum 1. September, gegebenenfalls auch schon zum 1. J den Betrieb aufnehmen – und zwar am Stan ort des Kinderhauses Spielwiese in der Loc ackerstraße beim „Sonic". Grund: Die Spi wiese ist, wie Mußler im BNN-Gespräch m teilte, am 15. Juni Hals über Kopf von Kuppe heim nach Muggensturm „umgezogen – oh uns darüber in Kenntnis zu setzen" (siehe ob gen Bericht hierzu). Die monatlichen Betre ungskosten bei den „kleinen Riesen" entspr chen den bisher von privaten Trägern erhob nen Gebühren, so der Bürgermeister.

Geschäftsführer Peter Wahler sprach – nach Angebot – von Kosten zwischen 250 u 350 Euro und von Gruppengrößen zwisch zehn (Krippe) und 20 bis 24 Kindern (Kind garten). Ein abgestimmter „Vertragsentw zur Förderung des Betriebs der Kindertag stätte" liegt laut Bürgermeister Mußler bere vor.